



Geplante Flurbereinigung Hemsbach (Vorgebirge), Rhein-Neckar-Kreis

Niederschrift

**über die 6.Sitzung der Planungswerkstatt
am 07.05.2015 im alten Rathaus Hemsbach**

Anwesende laut Anwesenheitsliste

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Für die Vorbergzone zwischen Rheinebene und Odenwald, zwischen Heidelberg und der hessischen Landesgrenze wurde ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept „Blühende Badische Bergstraße“ (ILEK „BBB“) unter Mitwirkung der beteiligten Kommunen und der maßgeblichen Akteure erarbeitet. Ziel des ILEKs war es, ein Konzept für die künftige Entwicklung der Vorbergzone in einem moderierten und transparenten Prozess zu erarbeiten. Als wesentliches Ergebnis wurden die Leitprojekte „Vorbildliches Wegenetz“, „Ausgewogenes Flächenmosaik“ und „Bürgerengagement Blühende Bergstraße“ definiert. Im Rahmen der Flurbereinigung Hemsbach (Vorgebirge) sollen schwerpunktmäßig Maßnahmen geplant, finanziert und ausgeführt werden, die die Realisierung dieser Leitprojekte nachhaltig unterstützen.

Die Stadt Hemsbach hat bereits am 22.09.2014 die notwendigen Grundsatzbeschlüsse zur Anordnung eines Verfahrens durch den Gemeinderat fassen lassen.

Bei einer Informationsveranstaltung am 21. Januar 2015 wurden die voraussichtlichen Teilnehmer umfassend über die geplante Flurbereinigung Hemsbach (Vorgebirge) informiert. Im Anschluss an die Informationsveranstaltung hat die Stadt Hemsbach eine Planungswerkstatt einberufen. Bei dieser Planungswerkstatt haben neben der Stadt Hemsbach, dem Amt für Flurneuordnung und der staatl. Weinbauberatung ca. 30 Bürger teilgenommen.

Herr Wengert stellt die bis heute erfolgten Arbeiten kurz zusammen:

- | | |
|------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 04.05.2009 | Antrag der Gemeinde auf Einleitung eines Flurbereinigungsverfahrens |
| 10.04.2014 | Einleitungstermin des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg |
| 22.09.2014 | Gemeinderatsbeschlüsse zur Übernahme der gemeinschaftlichen Anlagen und zur Bürgschaft für den ökologischen Mehrwert |
| 11.11.2014 | Festlegung des Beteiligungsverfahrens mit der Stadt Hemsbach |

21.01.2015	Informationsveranstaltung
12.03.2015	Aufstellung der Allgemeinen Leitsätze für Natur- und Landschaftsschutz
12.03.2015	Anhörung der Träger öffentlicher Belange (§ 5 FlurbG)

Vorgehensweise im Anschluss an die Bürgerbeteiligung:

- Aufnahme des Verfahrens in das Arbeitsprogramm des MLR
- Abstimmung der Ergebnisse der Planungswerkstatt mit dem Gemeinderat Hemsbach
- Aufklärung der voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer (§ 5 Abs. 1 FlurbG)
- Vorbereitung und Anordnung des Verfahrens durch das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung
- Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft
- Ermittlung der Beteiligten durch das Amt für Flurneuordnung
- Teilnehmerbefragung zum Rebenneuaufbau (§ 57 FlurbG)

Bisherige Termine der Planungswerkstatt:

05.02.2015	Modul I „Analyse“ Erarbeitung von abgehängten Flurstücken, Raumkanten und einem vorbildlichem Wegenetz
19.02.2015	Modul II „Grobkonzept“ Grobentwurf eines möglichen Wegenetzes
05.03.2015	Modul III „Wege- und Gewässerplan (Nordteil)“ Verfeinerung des Grobkonzeptes im Nordteil
26.03.2015	Modul IV „Wege- und Gewässerplan (Südteil)“ Verfeinerung des Grobkonzeptes im Südteil
17.04.2015	Modul V „Vor-Ort-Betrachtung“ Begehung des Entwurfs zum Wege- und Gewässerplan in Hemsbach
07.05.2015	Modul VI „Schlussbericht“ Zusammenfassung und Abschlussbericht

Bei der gemeinsamen Begehung am 17.04.2015 wurde festgestellt, dass die geplante Wegführung mit geringfügigen Änderungen beibehalten werden kann.

Herr Wengert stellt den letzten Stand des Entwurfs des Wege- und Gewässerplans (s. Anlage) vor. Die darin enthaltenen Planungen einschließlich der Gebietsgrenze stellen das abgestimmte Ergebnis der Planungswerkstatt dar. Auf Grundlage des Plans wurden Kosten ermittelt (s. Anlage). Die veranschlagten Ausführungskosten betragen ca. 5.035.000 €. Abhängig vom Zuschuss zu den Ausführungskosten (mind. 75 %, bis max. 85 %) und der finanziellen Beteiligung der Gemeinden beträgt der Teilnehmerbeitrag in den Rebflächen bis 2,00€/m² und außerhalb der Rebflächen bis 0,16€/m².

Der vorliegende und zusammenfassend dargestellte (Vor-)Entwurf zum Wege- und Gewässerplan stellt das abschließende Ergebnis der Planungswerkstatt dar. Er findet breite Zustimmung in der Planungswerkstatt, die darin eine gute Basis zur weiteren Bearbeitung des Flurbereinigungsverfahrens Hemsbach (Vorgebirge) sieht.

Nach der Anordnung des Verfahrens sind insbesondere noch folgende Themen hinsichtlich ihrer Umsetzung zu überprüfen:

- Die Flächen im Gewann Hundsrück, westlich an der Eichbachhöhe eignen sich für Freizeitweinberge.
- Im dargestellten Rebgebiet am Alteberg gibt es artenschutzrechtlich geschützte Flächen (besonders seltene Arten). Diese sind bei der Dimensionierung des Rebgebiets zu berücksichtigen.
- Bei der Vorlage für den Stadtrat sollten Wegbreiten klar erkennbar sein.
- Der Blütenweg soll im Wege- und Gewässerplan dargestellt werden; inklusive möglicher Alternativen bei erforderlicher Verlegung. Dabei soll ein ansprechendes Gestaltungsband entwickelt werden.
- Größere zusammenhängende Rebgebiete sollen durch weinbauverträgliche Strukturen gegliedert werden.
- Im dargestellten Rebgebiet an der Oberen Umbühl und im Herrenwingert soll die Obst- und Gartennutzung berücksichtigt werden; insbesondere in Bezug auf die vorhandene Wasseranbindung.
- Nach derzeitiger Planung beträgt die Rebenumstellungsfläche 18,7 ha.
- Der Flächenabzug für gemeinschaftliche und öffentliche Anlagen wird mit ca. 5 bis 7% angenommen.

Die Planungswerkstatt erklärt ihre Arbeit mit diesem Abschlussbericht als vorläufig abgeschlossen.

Herr Schlesinger dankt allen Mitwirkenden der Planungswerkstatt für die offene und konstruktive Zusammenarbeit. Er geht davon aus, dass mit der Arbeit der Planungswerkstatt eine gute und wichtige Voraussetzung für die weitere zügige Anordnung und Durchführung des Verfahrens erreicht wurde.

gez. Matthias Wengert